## Schönber g - Presse

## **Eschwege**

20.11.02 Nr. 271

## Bilder öffnen neue Horizonte

Eine lohnenswerte Ausstellung im Hochzeitshaus, bereichernd und zum Nachdenken





ESCHWEGE. Der Betrachter wird in eine faszinierende Welt hineingerissen, eine phantastische, surrealistische, manchmal auch mit Akribie geradezu fotografisch exakt wiedergegebene Welt - zu sehen und genießen in einer Ausstellung im Lichthof des Hochzeitshauses. die am Montag mit großer Publikumsresonanz eröffnet wurde, mit musikalischer Untermalung durch den Eschweger Oliver Knieps am Klavier und mit einleitenden Worten von Bürgermeister Jürgen Zick.

In einem großen Vorbericht hatten wir über Werdegang und künstlerische Intentionen der drei ausstellenden Maler berichtet. Nun kann das Publi-Dieter Schönberg sehen - ein lohnendes, bereicherndes Un- zeigt wird, öffnet oft genug Güte der in vielen Techniken ternehmen. überaus berei- neue Horizonte in die Sichtweichernd und zum Nachdenken se des geistigen wie materiellen sind es 78 Bilder, hier einige für



kum die Werke von Wilfried Alle Bilder lohnen die Betrachtung, an einigen kommt man nicht Heizmann, Mario Götting und vorbei. Zu sehen bis 6. Dezember im Hochzeitshaus. FOTO: PUJIULA

anregend. Denn das, was ge- Kosmos - abgesehen von der alle, die es wert sind, einzeln

gezeigten Bilder. Insgesamt

erwähnt zu werden. Von Wilfried Heizmann den Zyklus "Zerrinnende Zeit", die "Treppe zum Licht", das herrliche "trompe l'oeil"-Bild Millennium und die märchenhafte "Toskana". Von Mario Götting "Verzweigung", die vielschichtige, irritierende "Glaubenssache", das "Licht am Horizont" und das liebevolle Porträt "Oma Toni". Und von Dieter Schönberg der "Kampf um die Liebe" mehrere fotorealistische Bilder aus der Arbeitswelt, die schöne Millet-Reminiszenz "Kartoffel-Auslese" und last not least "Schwanengesang".

Eine empfehlenswerte Verkaufsausstellung (die moderaten Preise sind in den Handzetteln angegeben), die bis zum 6. Dezember besichtigt werden kann, wochentags zu den Offnungszeiten des Hochzeitshauses und an den zwei Sonntagen

von 10 bis 16 Uhr. (FP)